



JUGENDAMT DES MAIN-KINZIG-KREISES

Leitfaden fallübergreifender Runder Tisch

Leitfaden zur Durchführung von fallübergreifenden

Runden Tischen an allgemeinen Schulen

EINLEITUNG

Der Leitfaden

Mit diesem Leitfaden wollen wir zu einer gelingenden Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe beitragen und Schulleiterinnen und Schulleiter ermutigen, die Chancen einer Kooperation zu nutzen.

Erstellt wurde der Leitfaden in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe von Schulleiterinnen und Schulleitern der Beratungs- und Förderzentren im Main-Kinzig-Kreis, der Schulpsychologie des Staatlichen Schulamts Hanau und Vertreterinnen und Vertretern des Jugendamts des Main-Kinzig-Kreises.

RUNDER TISCH

Was ist ein fallübergreifender Runder Tisch?

Um Angebote und Lösungen zu unterschiedlichen Themen miteinander abzustimmen, finden sich Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Institutionen gleichberechtigt, ohne Hierarchiestufen, zu einem fallübergreifenden Runden Tisch zusammen.

Fallübergreifende Runde Tische unterscheiden sich von fallspezifischen Runden Tischen durch eine Tagesordnung zu übergeordneten Themen. Sie dienen nicht der Abstimmung von Interventionen im Einzelfall.

Wer nimmt teil?

- Schulleitung und weitere Personen der Schule mit koordinierenden Aufgaben (z.B. Inklusionsbeauftragte, UBUS)
- Beratungs- und Förderzentrum
- Sozialraumträger der Jugendhilfe, Schulsozialarbeit
- Schulpsychologie
- sonstige Institutionen

Wie ist der Ablauf?

- Die Einladung und Begrüßung erfolgt durch die Schulleitung.
- Die Moderation stellt die Themen und den Ablauf vor und sichert die Protokollführung.
- Inhalte und Fragestellungen werden erörtert.
- Geeignete Maßnahmen werden von den Beteiligten beraten, entwickelt und abgestimmt.
- Ggf. wird ein Zeitplan für die Umsetzung erstellt.

Welche Aufgaben hat die Moderation?

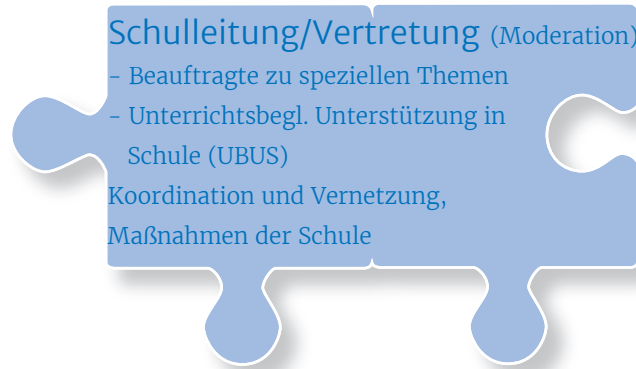
- Die Moderation schafft den äußeren Rahmen (Einladung, Raum usw.),
- strukturiert die Themen (zeitlich und inhaltlich),
- achtet auf die Einhaltung von Datenschutz und Schweigepflicht,
- schafft eine wertschätzende, zielgerichtete und lösungsorientierte Gesprächsatmosphäre,
- achtet auf Verbindlichkeit von Maßnahmen und Absprachen sowie auf die Protokollführung.

Kooperationspartner der allgemeinen Schulen	Angebot	Zugang	Informationen
Regionales BFZ	<ul style="list-style-type: none"> - Koordination individuell abgestimmter Betreuungs- und Bildungsleistungen - Unterstützung bei der Durchführung der inklusiven Beschulung - Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Institutionen - Zuständig für die Förderschwerpunkte Lernen, emotional soziale Entwicklung, Sprachheilförderung - je nach Förderschwerpunkt zuständige Förderschule bzw. überregionales Beratungs- und Förderzentrum (geistige Entwicklung, Sehen und Hören) 	Beratungslehrkräfte der Schule	<p>Homepage des regional zuständigen BFZ: Bergwinkelschule, Schlüchtern http://www.bergwinkelschule-bfz.de Brentano-Schule, Altenhaßlau, http://brentanoschule.de Fröbelschule, Langenselbold, http://www.froebelschule-langenselbold.de Haidefeldschule, Hettersroth http://haidefeldschule.de Johann-Wichern-Schule, Nidderau http://www.johann-hinrich-wichern-schule.de BFZ mit den weiteren Schwerpunkten entnehmen Sie der Liste auf der Homepage des Staatlichen Schulamts https://schulaemter.hessen.de/standorte/hanau/schulangebot</p>
Schulsozialarbeit	kommunale Schulsozialarbeit: Angebote für Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage des SGB VIII	Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter der Schule	<p>Jugendhilfeträger ZKJF gGmbH, http://www.zkjf.de</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handbuch „Soziale Arbeit in Schulen“ auf der Homepage des Trägers
Schulpsychologie	psychologische Beratung von Schulen, Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern als auch die präventive und systembezogene Beratung	auf Anfrage der Schule	<p>Homepage Staatliches Schulamt Hanau: https://schulaemter.hessen.de/standorte/hanau/schulpsychologische-unterstuetzung</p>
Sozialraumträger (freier Träger der Jugendhilfe)	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung im Einzelfall - zielgruppenspezifische Projekte zum sozialen Lernen - Angebote für Eltern - Sprechstunde im Sozialraum - Maßnahmenabstimmung im Einzelfall - Beratung und Unterstützung für Lehrkräfte zu sozialpädagogischen Themen 	Einzelfallhilfen des zuständigen Sozialraumträgers (Voraussetzung ist die Einwilligung der Hilfeempfänger)	<p>Sozialraumträger der Jugendhilfe im MKK: ZKJF, Welle, Caritas Weitere Informationen: Homepage des jeweiligen Sozialraumträgers http://www.zkjf.de http://www.welle.website https://www.caritas-mkk.de/hilfe-beratung/familien-und-jugendhilfen/kinder-jugendliche-und-familien/kinder-jugendliche-und-familien</p>
Jugendbildung	Zeitlich befristete Projekte zu verschiedenen Themen, z.B. jungen- und Mädchenspezifische Angebote, Alkoholprävention usw.	Auf Anfrage der Schule	Jugendamt Main-Kinzig-Kreis, Jugendarbeit, jugendarbeit@mkk.de
Sonstige Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> - Beratungsstellen - Jugendkoordinator der Polizei - und andere 		

Schulunterstützende Institutionen und Dienste



allgemeine Schule



Jugendhilfe





Jugendamt - Qualitätsentwicklung

Postfach 1465

63569 Gelnhausen

Telefon: 0 60 51/85 11311

Telefax: 0 60 51/85 14440

E-Mail: Jugendamt-QE@mkk.de

www.mkk.de